

20-C+M+B-26

Sternsingen Praxisheft

AKTUELLES, TIPPS,
PROJEKTINFOS



Katholische Jungschar
Erzdiözese Salzburg

Inhalt

03	Wichtiges zum Sternsingen
04	Zeitplan zur Vorbereitung
05	Zum Sternsingen einladen
07	Sternsingen und Schminken
08	Beispielprojekte in Tansania
10	Bausteine zur Vorbereitung auf das Sternsingen
12	Bausteine für den Gottesdienst
14	Spenden an die Dreikönigsaktion, Absetzbarkeit und Datenschutz
17	Kopiertvorlage Spendenliste
18	Infos für Begleitpersonen
20	Kinderschutz beim Sternsingen
22	Unterlagen zum Sternsingen
23	Vorstellung Sternsingerlied



Infos und Material auf
salzburg.jungschar.at/sternsingen

Liebe Pfarrverantwortliche der Sternsingeraktion! Liebe Begleitpersonen!

„An alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich am Sternsingen beteiligen: Ihr macht einen echten Unterschied. Euer Einsatz bringt Kindern und Familien in Tansania Hoffnung, Bildung und bessere Lebensbedingungen. Danke, dass ihr Teil dieser globalen Familie der Liebe und des Mitgefühls seid.“

Beim Sternsingen bringen wir die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in Österreich. Wie Fr. Godfrey Baraka, Projektpartner aus Tansania, uns deutlich macht, leben wir damit aber auch christliches Engagement für von Armut und Ausbeutung betroffene Menschen und sind „Teil einer globalen Familie der Liebe“. Das ist wirklich großartig und dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Praxisheft bietet wieder Anregungen für die Planung und Organisation der pfarrlichen Sternsingeraktion sowie Informationen zu den heurigen Modellprojekten in Tansania. Viele Infos und Materialien findet ihr natürlich auch auf

<https://salzburg.jungschar.at/sternsingen>

Herzlichen Dank für das Organisieren des Sternsingens 2026 und gutes Gelingen!

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Salzburg

Druck **gugler***
Druck Sinn



– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Gugler Medien GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at

Impressum

Katholische Jungschar Salzburg
Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel: 0662/8047-7580
E-Mail: jungschar@eds.at
<https://salzburg.jungschar.at>

Mitgearbeitet haben: Elisabeth Reichenfelder, Manuela Hauthaler, Gabriele Kreuzer, Angelika Hechl
Fotos und Texte teilweise übernommen von Vorlagen der Katholischen Jungschar Österreich, Redaktion: Georg Bauer
Grafiken: Katholische Jungschar Österreich und Christoph Radaelli

Wichtiges zum Sternsingen

Das Sternsingen in der Pfarre zu organisieren ist so wichtig wie herausfordernd. Hier findet ihr zahlreiche Tipps und Materialien, die euch dabei unterstützen sollen. Falls ihr weitere Infos braucht oder Fragen habt, meldet euch bitte im Jungscharbüro.

Die Unterlagen bestellen

Die Materialien für die kommende Sternsingeraktion wurden bereits im Jänner von allen Pfarren bestellt. In der kommenden Zeit erfolgt der Versand der Unterlagen direkt an das Pfarrbüro. Bitte beachtet, dass im Herbst nur noch Nachbestellungen (solange der Vorrat reicht) möglich sein werden.

Bitte meldet euch im Jungscharbüro, falls die Unterlagen nicht bis 12. Dezember bei euch in der Pfarre angekommen sind.

Die Bestellung der Materialien für die Sternsingeraktion 2027 wird wie gewohnt im Jänner stattfinden. Direkt nach dem Sternsingen weiß man erfahrungsgemäß noch am besten, wie viele Materialien benötigt werden bzw. welche zu wenig waren. **Dazu wird im Jänner ein Mail mit der Bitte um die Bestellung (bis 31. Jänner) an das Pfarrbüro geschickt.**

Bei Fragen oder Anliegen zum Sternsingen könnt ihr euch gerne im Jungscharbüro melden (siehe Kontakt rechts).

ANSPRECHPERSON FÜR DIE ABWICKLUNG DER BESTELLUNGEN



Gabriele Kreuzer

T: +43 662 / 8047 - 7582

E: gabriele.kreuzer@eds.at

Jungscharbüro

T: +43 662 / 8047 - 7580

Presseanfragen und Fotos vom Sternsingen

Rund um das Sternsingen erhalten wir immer wieder Anfragen von verschiedenen Medien, die Gruppen beim Sternsingen für eine Reportage begleiten, fotografieren oder interviewen wollen. Damit wir allfällige Anfragen besser koordinieren und möglichst schnell reagieren können, freuen wir uns über Infos an welchen Tagen ihr in der Pfarre unterwegs seid und wer die richtige Ansprechperson für solche Anliegen ist.

Wir freuen uns auch immer über Fotos vom Sternsingen in den Pfarren, die wir auf unsere Website stellen können und auch bei Presseanfragen verwenden dürfen. Bitte schickt uns daher eure Sternsingerfotos.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DAS STERNSINGEN FÜR DAS PFARRLICHE LEBEN?

- * Kontakt zu vielen Kindern, auch zu jenen die keine Ministrant:innen oder Jungscharkinder sind
- * Kindern wird ermöglicht sich für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt einzusetzen
- * Das Sternsingen wird von Eltern und Kindern als sehr positiv erlebt und bietet einen Anknüpfungspunkt an Pfarre und Kirche
- * Freude der Menschen im Ort durch den Besuch der Sternsinger und Sternsingerinnen
- * Möglichkeit Kinder für Kindergruppen in der Pfarre zu begeistern
- * Begegnung mit vielen Menschen in der Gemeinde
- * Chance Eltern und Engagierte für konkrete Dienste in der Pfarre anzusprechen (z.B. Kinderliturgieteam, Team für die Planung der nächsten Sternsingeraktion etc.)
- * Durch das Überbringen des Segens entsteht auch für Fernstehende Bezug zu unserem Glauben
- * ...

Zeitplan zur Vorbereitung

OKTOBER

Planungstreffen

- Sternsingerteam bilden
- Aufgaben und Termine vereinbaren

Gewänder, Kronen, Sterne, Kassen, ...

- kontrollieren, ev. reparieren oder ergänzen

Pfarrblatt, Lokalmedien, ...

- jeweiligen Redaktionsschluss beachten!

Die besten Zeiten zum Sternsingen

- Erfahrungen der Vorjahre einbeziehen

Die besten Routen zum Sternsingen

- Gibt es Änderungen (z.B. neue Siedlungen) zum Vorjahr?
- Wo sind Pausen und Verpflegung geplant?
- Wie wird der Transport organisiert?

NOVEMBER

Plakate, Flugzettel, Kinderfalter, ...

- kontrollieren, ob die Unterlagen schon in der Pfarre angekommen sind

Das Mitmachen bewerben

- Kinder, Jugendliche, Begleitpersonen, ...
- in Pfarre, Schule, Medien, ...

Durchführung planen

- z.B. Auswahl der Lieder und Sprüche
- Raum zum Ankleiden
- Transport und Verpflegung

DEZEMBER

Das Sternsingen ankündigen

- mit Plakaten, Messverlautbarungen, ...

Sternsinger (und Begleitpersonen) vorbereiten

- Infos zum Sternsingerprojekt
- Lieder- und Gewandprobe
- organisatorische Infos für Begleitpersonen
- Sternsinger Gottesdienst vorbereiten



JÄNNER

Sternsinger Gottesdienst am 6. Jänner

Danke an alle Beteiligten

Überweisung der Spenden

- auf das Konto der Katholischen Jungschar Salzburg

Spendenbestätigungslisten

- kontrollieren, stempeln, unterzeichnen, kopieren und an das Salzburger Jungschar-Büro schicken

Materialien-Check

- überprüfen, eventuell reparieren

Plakate, Flugzettel, Kinderfalter, ...

- Unterlagen für das nächste Jahr bestellen

Nachbesprechung

- Was ist für nächstes Jahr wichtig?

Zum Sternsingen einladen

WEN ANSPRECHEN?

- Vorjahres-Sternsinger:innen, deren Geschwister und Freund:innen
- Jungscharkinder, Ministrant:innen, Kinderchor, ...
- jüngere Kinder (ab ca. 6 Jahren), Erstkommunion-Kinder
- Firmgruppen, Jugendliche
- Familienrunden (Kinder und Begleitpersonen)
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: z.B. Musikschule, Landjugend, ...

WIE BEWERBEN?

- Kinder und Eltern persönlich ansprechen
- Einladungsbrief per Post, E-Mail-Verteiler, ...
- Aufruf in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen
- „Mitmach-Plakat“ in Pfarr-Schaukästen, am Gemeindeamt, bei Sportvereinen, Musikschulen, Geschäften, ...
- Einladung in Pfarrzeitung und Pfarr-Website
- Aufruf in lokalen Medien

IN DEN SCHULEN

- Bewerbung in den Schulen (z.B. durch Religionslehrer:innen)
- Schulstunden zum Sternsingen im Religionsunterricht
- Bei Weihnachts-Schulgottesdienst einladen
- Mitmach-Plakate aufhängen, „Mach mit!“-Handzettel verteilen
- Brief an die Eltern (mit Anmeldung)
- Artikel und Bewerbung in der Schülerzeitung

DAS ENGAGEMENT WÜRDIGEN

Das Großartige am Sternsingen ist, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mitmenschen in ärmeren Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika einsetzen. Das verdient eine Wertschätzung, die ganz unterschiedlich ausfallen kann:

- das „Danke-Geschenk“ (Bestellung im Jungscharbüro)
- Dankesworte bei Sternsingergottesdienst, im Pfarrblatt, auf einem Plakat, ...
- alle Beteiligten (ev. mit Foto) auf einem Plakat sichtbar machen
- eine Sternsingerjause, Schlittenrennen, ... nach dem Sternsingen
- einen Filmabend, Sternsinger-Ausflug, im Sommer oder Herbst (schon als Motivation für die nächste Sternsingeraktion)
- Urkunde für langjährige Sternsinger-Aktive (nähere Infos dazu findet ihr auf Seite 06)
- Und ganz wichtig: Den eigenen Einsatz als Verantwortliche für das Sternsingen würdigen und gemeinsam Abschluss feiern



INFO AN DIE ELTERN

Aufgrund der **Datenschutzrichtlinie** es wichtig, dass ihr die Eltern der Kinder eine schriftliche Anmeldung zum Sternsingen ausfüllen lasst; z.B. mit einem Elternbrief mit integriertem Anmeldeabschnitt.

Eine Vorlage findet ihr auf unserer Website.

APROPOS „WÜRDIGUNG DES EINSATZES“

Geld soll als Motivation keine Rolle spielen. Das Sternsingen ist ja auch deswegen so wertvoll, weil sich Kinder ehrenamtlich für notleidende Menschen einsetzen. Das sollte auch von den besuchten Leuten respektiert werden. Alle gespendeten Gelder werden dringend benötigt und sind für die Arbeit der Dreikönigsaktion bestimmt.

Auch daran gedacht?

Anmeldeformular für Kinder

Wir empfehlen euch dringend, dass ihr die Eltern der Sternsingerkinder eine schriftliche Anmeldung zum Sternsingen ausfüllen lasst. Eine Vorlage findet ihr auf unserer Website. Darin enthalten ist auch eine Einverständniserklärung bezüglich der Abbildung der Kinder auf Fotos. Auch ein Formular für Begleitpersonen findet ihr dort.

Fremdsprachige Informationen

Die Segenswünsche für das neue Jahr werden oft auch Menschen überbracht, die zu Besuch in Österreich sind oder die einen anderen religiösen und kulturellen Hintergrund haben.

Auf unserer Website findet ihr in diversen Sprachen A5-Infozettel zum selbst Kopieren.

Urkunden

Auch heuer gibt es wieder Urkunden für langjährige Sternsinger, Begleitpersonen oder Helfer:innen bei der Sternsingeraktion. Die Urkunden werden von unserem Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner unterzeichnet. Denkt bitte früh genug daran, wer im Rahmen der heurigen Aktion „ausgezeichnet“ werden soll!

Namen und Angabe der Jahre bitte bis **spätestens 5. Dezember** an das Salzburger Jungschar-Büro schicken.

Alternativen zu Hausbesuchen beim Sternsingen

Das „Sternsinger-Platzsingen“

Wenn z.B. bei einem großen Siedlungsgebiet zu wenig Kinder da sind, um von Haus zu Haus zu gehen, veranstalten manche Pfarren ein „Platzsingen“: Die Menschen werden zu einer festgelegten Zeit an einen Begegnungsort eingeladen (mit Plakaten, Infozetteln, Ankündigungen am „Schwarzen Brett“ und in Medien, ...) z.B. mit Sternsinger-Liedern, Infostand, Tee und Keksen oder mit einer Bläsergruppe des Ortes. Die Idee des „Platzsingens“ bietet sich abgewandelt auch für neue Siedlungen (als „Willkommens-Empfang“) an.

Firmen und Betriebe

Sowohl Firmenleitungen als auch die Belegschaft empfangen oft gerne die Heiligen Könige. Auf jeden Fall sollte vorher ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen werden.

Besuch in öffentlichen Einrichtungen

Auch Einrichtungen aller Art freuen sich auf einen Besuch der Sternsinger: z.B. Krankenhaus, Seniorenheim, Sozialeinrichtungen, Gemeindeamt, Feuerwehr, Rettung, Polizeistation. Im Vorfeld wird mit der jeweiligen Leitung ein Termin vereinbart und der Ablauf geplant.

Die Kinder sollten auch auf die konkrete Situation (z.B. kranke Menschen) vorbereitet werden.

Sternsingen in Hotels und Pensionen

Auch der Besuch in Hotels und Pensionen (eher in der Früh oder am Abend) sollte in Absprache mit den Besitzer:innen erfolgen. In Skihütten und Gaststätten ist die Mittagszeit eher passend.

Zum Schminken von Hautfarben

Unsere Bräuche und Traditionen sind wichtig, sie gehören zu uns und unserer Kultur. Sie bleiben aber nur lebendig, wenn man sie weiterentwickeln und auch verändern darf – auch das Sternsingen der Katholischen Jungschar.

- * Zu Beginn „durften“ nur Burschen als „Heilige Drei Könige“ unterwegs sein, mit der Zeit kamen auch vermehrt Mädchen dazu (was inzwischen eine Selbstverständlichkeit ist).
- * Auch die Pädagogik hat sich verändert. In manchen Pfarren hat sich früher die Frage nicht gestellt, ob sich Kinder im Gesicht bemalen lassen wollen oder nicht. Aus Erzählungen früherer Generationen „musste“ sich wohl oder übel jemand zur Verfügung stellen ...
- * In der öffentlichen Darstellung hat sich in den Jahren viel getan. Gab es früher gar keine oder nur „Papierfotos“, sind heute die Darstellungen der Kinder nicht nur auf diversen Homepages zu finden, sondern kursieren auf allen möglichen Social-Media-Kanälen auf der ganzen Welt und haben ihren Platz auf unzähligen Smartphones.

Warum werden Sternsinger geschminkt?

Das „Sternsingen“ hat eine lange Tradition. Die ersten Abbildungen zeigen drei Männer in unterschiedlichem Lebensalter. Später wurde ihnen eine geografische Herkunft zugeschrieben, und zwar die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. Daher wurden die „Heiligen Drei Könige“ in unterschiedlichen Hautfarben oder meist auch nur „schwarz“ geschminkt.

Das wurde immer schon unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren wurden und werden alle drei Könige geschminkt, manchmal auch nur ein König, mancherorts werden Bärte geschminkt, einige Pfarren schminkten noch nie bzw. schminken (aus unterschiedlichen Gründen) nicht mehr.

Warum wird das Schminken in Frage gestellt?

- * Die Symbolik, dass ein Mensch wegen seiner Hautfarbe einem Kontinent zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt mehr als drei Kontinente, und auf jedem Kontinent leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol ist überholt und missverständlich.
- * In den letzten Jahren ist das sogenannte „Blackfacing“ verstärkt in der Öffentlichkeit thematisiert worden. In „Minstrel

Shows“ des 18. und 19. Jahrhunderts schminkten sich in den USA weiße Menschen schwarze Gesichter, um Menschen mit schwarzer Hautfarbe abwertend darzustellen und sich über sie lustig zu machen. *Dieses eindeutig rassistische „Blackfacing“ hat nichts mit dem Schminken beim Sternsingen zu tun!* Dennoch bringen es manche Menschen damit in Verbindung und werten es als unangebracht.

Was bedeutet Sternsingen?

Zum Sternsingen sind alle eingeladen, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe. Alle haben die gleichen Rechte. Alle sollen so sein dürfen, wie sie sind. Hautfarbe, Geschlecht und Religion zeigen Vielfalt, aber sie trennen nicht. Sie bedeuten nicht „arm“ oder „reich“, sie sagen nichts aus über die Herkunft eines Menschen, niemand ist besser oder schlechter.

Der wahre Sinn des Sternsingens ist, dass sich die Beteiligten in ihrer Freizeit, bei jedem Wetter auf den Weg zu den Häusern machen, die Frohe Botschaft verkünden, den Segen für das neue Jahr bringen und dabei Spenden für Benachteiligte sammeln. Ob sie dabei geschminkt sind oder nicht, ist für den wesentlichen Kern der Sternsingeraktion nicht entscheidend.

Was heißt das nun für unsere Pfarre?

Wir setzen uns ein für eine Welt, in der jeder Mensch so angenommen und geachtet wird, wie er von Gott erschaffen wurde. Das sollten wir auch den beteiligten Kindern vermitteln. Deshalb lohnt es sich, sich in der Pfarre mit der Frage des Schminkens zu beschäftigen. Auch wenn es hier und da bedeutet, sich von einer vielleicht lieb gewonnenen Tradition zu verabschieden.

- * Stellt euch die Frage: Was ist für uns beim Thema „Schminken“ wichtig?
- * Führt die Diskussion inhaltlich, lässt aber auch rein praktische Gesichtspunkte nicht außer Acht (z. B. reinigen der Gewänder, Schminke juckt, ...).
- * Sprecht mit den Sternsinger-Verantwortlichen, den Kindern und den Begleitpersonen.
- * Bereitet die Begleitpersonen darauf vor, dass es sowohl Stimmen für als auch gegen das Schminken geben wird.
- * Sprecht über die Verletzungen und Diskriminierungen, die schwarze Menschen vielfach noch erleben müssen.

Tansania: Nahrung sichern

In Tansania kämpfen viele Menschen ums tägliche Überleben: Hunger, Wassermangel und Armut bestimmen deren Alltag. Trockene Böden und fehlendes Wissen über landwirtschaftliche Methoden führen zu schlechten Ernten. Sauberes Wasser ist weit entfernt und für die Frauen und Kinder nur unter Gefahren zu holen. Die Klimakrise verschärft die Situation zusätzlich: Dürre, Überschwemmungen und Schädlingsbefall machen die Landwirtschaft unberechenbar.

Mangelernährung verhindert die gesunde Entwicklung von Babys und Kindern. Bei Krankheiten ist die Gesundheitsversorgung weit entfernt und nicht leistbar. Die Armut verhindert auch die Ausbildung, viele Kinder müssen arbeiten, statt die Schule abzuschließen.

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN

Im Bezirk Biharamulo unterstützt HLDD (Human Life Defense Department) die Familien dabei, sich mit Mais, Bohnen und Maniok zu ernähren. Der Verkauf von Bananen und Sonnenblumen sorgt für dringend nötiges Einkommen. Mit Workshops wird das Wissen über klimaangepassten Anbau in den Dörfern verbreitet.



Für Stella und Philemon hat diese Unterstützung die Wende gebracht: „Früher waren unsere Ernten sehr schlecht, was zu häufigem Hunger führte. Manchmal überlebten wir mit nur einer Mahlzeit pro Tag. HLDD hat uns in verbesserten Anbautechniken geschult, z.B. in der Vorbereitung des Bodens, dem Graben von Bananenlöchern, der Bewässerung und der Verwendung von Mulch und Dünger. Wir haben jetzt genug zu essen und sogar einen Überschuss.“

ERNÄHRUNG VERBESSERN

Mit gesunder Nahrung werden durch Mangelernährung bedingte Krankheiten v.a. bei schwangeren Frauen, Babys und Kindern vermieden. HLDD berät bei der Zubereitung von vollwertigen Mahlzeiten. Gefördert wird auch das Anlegen von Gemüsegärten und das Pflanzen von Obstbäumen. Für Schulkinder werden Mahlzeiten gekocht, was die Lernerfolge stark verbessert. Der Bau von Energiesparöfen verringert die Abholzung und verbessert die Luftqualität in den Haushalten.



Die Familie von Agnes ernährt sich nun viel besser, ihre Tochter Frola leistet einen wichtigen Beitrag: „Das Leben im Dorf ist manchmal hart, aber wir sind stark und hoffnungsvoll. Ich habe gelernt, wie unsere Pflanzen besser und schneller wachsen. Unsere Mahlzeiten sind jetzt schmackhafter und gesünder. Ich koche gerne, weil ich gerne esse.“

EINKOMMEN ERHÖHEN

Neben gesicherter Nahrung brauchen die Familien auch Geldmittel für den Schulbesuch der Kinder, für Medikamente, Kleidung, Hausausstattung und Investitionen in landwirtschaftliche Geräte. HLDD unterstützt den gesteigerten Anbau und die bessere Vermarktung von Bananen und Sonnenblumen. Kleinbauern und -bäuerinnen schließen sich zusammen, um gemeinsam zu wirtschaften und die Produkte besser auf die regionalen Märkte zu bringen.

Laurensia hat mit Hilfe von HLDD eine kleine Landwirtschaft aufgebaut. Der Verkauf von Bananen und Kaffee ermöglicht ihren Kindern, die Schule abzuschließen. Ihre Tochter Graciana zur persönlichen Zukunft: „Ich wünsche mir die Möglichkeit zu studieren und Ärztin zu werden. Dann kann ich Menschen behandeln und den anderen Kindern im Dorf helfen.“



Tansania: Frauen und Mädchen stärken

Das Volk der Massai lebt schon seit Jahrhunderten in der afrikanischen Savanne und lebt von Rindern und Ziegen. Diese Lebensweise im Einklang mit der Natur ist zunehmend bedroht. Weil Nationalparks vergrößert werden und einige wenige vom Tourismus und der Großwildjagd profitieren, verlieren viele Massai ihr Land und ihre Lebensgrundlage. Wegen der Klimakrise und langer Dürrephasen wird aber auch das Trinkwasser knapp, das Vieh stirbt und die Pflanzen vertrocknen. Hunger und Mangelkrankungen sind die schlimmen Folgen.

Besonders hart trifft es Mädchen und Frauen. In der traditionellen Gesellschaft der Massai haben sie es schwerer als Männer: Ihre Rechte sind stark eingeschränkt, Mädchen haben weniger Zugang zu Bildung. Frauen haben wenig zu sagen, wenn es um das Geld und die Ressourcen der Familie geht. Mancherorts sind auch Praktiken wie Kinderheirat und weibliche Genitalverstümmelung noch verbreitet.



STIMME DER FRAUEN RESPEKTIEREN

Pastoral Women's Council (PWC) setzt sich in der Region Arusha für die Rechte und wirtschaftliche Unabhängigkeit von über 6.000 Massai-Frauen ein. Frauenrechts-Foren stellen sicher, dass Frauen in wichtige Entscheidungen einbezogen werden. Gemeinsam wird gegen Kinderheirat und Genitalverstümmelung vorgegangen. Es werden auch Lösungen gesucht, wie der Armut und den negativen Auswirkungen der Klimakrise begegnet werden kann.

Sein, eine Massai-Frau, bringt es auf den Punkt, wie das Engagement von PWC das Leben der Frauen verändert: „Bevor ich PWC traf, konnte ich meinen Kindern nichts geben. Ich verkaufte Brennholz, wenn ich nichts verkaufte, gingen wir ohne Essen schlafen. Durch PWC hat sich unser Leben positiv geändert, denn jetzt habe ich Vieh und ein gutes Haus.“

SCHULABSCHLUSS FÜR MÄDCHEN

Bildung ist ein Menschenrecht und ein Schlüssel, um der Armut zu entkommen. Nur zu oft sind es die Mädchen, die den Schulbesuch abbrechen, wenn die Eltern nicht das Schulgeld aufbringen können oder die Arbeitskraft zuhause oder auf dem Feld gebraucht wird. PWC arbeitet intensiv mit Lehrer:innen und Eltern zusammen und ermutigt die Mädchen, damit diese die Schule abschließen können.

Ndoto ist eines der vielen Mädchen, die nun die Chance auf eine Ausbildung erhalten: „Nachdem ich PWC kennengelernt habe, konnte ich zur Schule gehen. Meine Lieblingsfächer sind Kiswaheli und Englisch. Alles, was ich will, ist, meine Ausbildung fortzusetzen. Ich möchte Lehrer werden, um andere Kinder zu unterrichten.“



SPARGRUPPEN SCHAFFEN EINKOMMEN

Frauen schließen sich zu Spargruppen zusammen, die Mikrokredite für wirtschaftliche Kleinprojekte vergeben - zum Beispiel für Schmuckherstellung, Essensstände oder kleine Verkaufsläden.

Gefördert wird auch der Aufbau eines eigenen Viehbestands. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit sichert zum einen das Überleben der Familien, zum anderen wird der Einfluss der Frauen in der Familie und im Dorf gestärkt.



Kanasa berichtet von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit PWC: „Seit ich PWC kennengelernt habe, ist mein Leben gut. Mit der Hilfe kann ich nun Schmuck herstellen, den ich auf dem Markt verkaufe. Jetzt sind wir in der Lage, unsere Kinder zur Schule zu schicken. Ich bin sehr stark, weil meine Rechte nicht mehr verletzt werden. Mein Mann und ich sind jetzt gleichberechtigt.“

Bausteine zur Vorbereitung auf das Sternsingen

1. Ankommen & Aufwärmen

Wildes Durcheinander

Alle Kinder sind zu Musik im Raum unterwegs. Wenn die Musik stoppt, kommt eine Anweisung, z.B.: „Setzt euch auf den Boden!“, „Legt euch am Bauch!“, „Steht auf einem Bein!“, „Findet in Vierergruppen zusammen!“, „Stellt einen Elefanten dar!“

Fangen im Team

Zwei Kinder beginnen als Fänger:innen. Wer gefangen wird, hängt sich ein. Sobald vier Kinder zusammenhängen, spalten sich zwei ab und werden ein neues Fängerpaar - solange bis alle gefangen wurden.

„Ordnung ist wichtig“

Die Kinder stellen sich jeweils nach einem bestimmten Kriterium in entsprechender Reihenfolge auf - z.B. nach Alter, Geburtsmonat, nach dem Anfangsbuchstaben der Lieblingspeise oder des beliebtesten Unterrichtsfaches. Als Variante kann das auch ohne Worte nur mit Zeichensprache erfolgen.

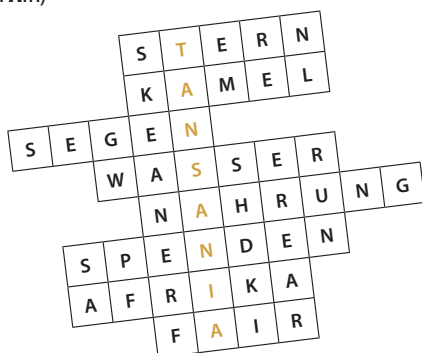
2. Überleitung zu Tansania



Plakat mit Buchstabenfelder, Stift

Auf ein großes Plakat ist ein Rätsel mit Buchstabenfeldern gemalt. Nach jeder richtigen Antwort wird der Begriff eingetragen. Das Lösungswort TANSANIA leitet auf das heurige Beispielland über.

1. Wer hat die „Weisen aus dem Morgenland“ zum Jesuskind geführt? (STERN)
2. Welches Transportmittel benutzten die „Weisen aus dem Morgenland“? (KAMEL)
3. Was bringen die Sternsinger:innen den Menschen zum Jahreswechsel? (SEGEN)
4. Welchen flüssigen Stoff benötigen alle Lebewesen? (WASSER)
5. Was braucht jeder Körper, damit wir stark und gesund bleiben? (NAHRUNG)
6. Was sammeln wir beim Sternsingen, damit Menschen ein besseres Leben haben? (SPENDEN)
7. Was ist einer der Kontinente, in dem Spenden eingesetzt werden? (AFRIKA)
8. Wie nennt man es, wenn es zwischen Menschen gerecht zugeht? (FAIR)



3. Infos zu Hilfsprojekten in Tansania

Beim Sternsingen bringt ihr den Menschen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Darüber freuen sich die Leute, die ihr besucht. Aber euer Einsatz ist noch für viele andere Menschen sehr wichtig. Diese leben in anderen Erdteilen und leiden unter Armut und Ausbeutung. Mit den Spenden beim Sternsingen können pro Jahr rund 500 Hilfsprojekte unterstützt werden, das ist eine großartige Leistung. Zwei dieser Hilfsprojekte liegen in Tansania, einem Land in Ostafrika (evtl. auf einer Karte zeigen). Dort werden die Menschen dabei unterstützt, ihre Ernährung zu sichern und in Würde zu leben (siehe Seite 08-09).

Diese Infos können auch mit Fotos veranschaulicht werden:

* im „Kinderfolder“

* als „Fotoset“ (im A4-Format, kann im Jungscharbüro ausgeliehen werden).



Eine **Powerpoint-Präsentation** (mit Kindertexten oder nur Fotos) und ein kurzes **Video** findet ihr auf unserer Website:

<https://salzburg.jungschar.at/sternsingen>



4. Stationen für Kleingruppen

DAS SPRICHWORT-ÜBERSETZUNGS-BÜRO



Stifte, Zettel mit Sprichwörtern, leere Zettel

In Abwandlung des Lexikonspiels beschäftigen sich die Kinder in kreativer Weise mit Sprichwörtern aus Ostafrika. Ein Kind zieht ein afrikanisches Sprichwort auf Kisuaheli und liest es laut vor. Auf der Rückseite steht die deutsche Bedeutung - die schreibt das Kind, ohne dass es die anderen sehen, auf einen leeren Zettel. Alle anderen denken sich nun eine eigene schlaue Bedeutung aus - und schreiben sie ebenfalls auf je einen Zettel. Alle Zettel kommen verdeckt in die Mitte. Die Erklärungen werden nun einzeln vorgelesen (niemand sollte sein eigenes lesen). Alle raten: Welche Bedeutung ist wohl die echte? Dann wird aufgelöst: Wer richtig geraten hat, erhält einen Punkt. Wenn sein eigenes für richtig befunden wurde, obwohl es das nicht war, erhält man einen Zusatzpunkt. Das Kind, das die wahre Bedeutung kannte, rät natürlich nicht mit.

Nach jedem Sprichwort ist es sinnvoll, sich über die Bedeutung auszutauschen und ob die Aussage für richtig empfunden wird bzw. darüber, ob es in unserer Kultur ähnliche Sprichwörter gibt.

Sprichwörter in Kisuaheli mit deutscher Übersetzung:

- * Kila mlango na ufunguo wake - Jede Tür hat ihren Schlüssel.
- * Fuata nyuki ule asali - Folge den Bienen und du wirst Honig essen.

- * Mkono moja haulei mwana - Eine einzige Hand kann kein Kind erziehen.
- * Haraka haraka haina baraka - Eile, Eile bringt keinen Segen.
- * Asiyesikia la mkuu huvunjika guu - Wer nicht auf den Rat der Ältesten hört, bricht sich das Bein.
- * Akili ni mali - Wissen ist Reichtum.
- * Kupoteya njia ndiyo kujua njia - Sich zu verirren bedeutet, den Weg zu lernen.

DEN SEGEN ERFÜHLEN



5 Gegenstände (z. B. Stein oder Socken, Ei, Glas oder Gabel, Euromünze, Nagel), evtl. Papier und Stifte

Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Ein Gegenstand wird hinter dem Rücken weitergereicht. Jedes Kind darf ihn kurz ertasten - aber nicht anschauen! Dann wird geraten: Was war das? So werden mehrere Gegenstände weitergegeben (z.B. Stein oder Socken, Ei, Glas oder Gabel, Euro (Münze), Nagel). Jeder beginnt mit einem bestimmten Buchstaben, die dann zum Schluss das Lösungswort „SEGEN“ ergeben.

Es gibt zwei Varianten: Leichter ist es, wenn die Gegenstände in der richtigen Reihenfolge kommen. Schwieriger wird es, wenn Reihenfolge der Gegenstände willkürlich ist. Die Anfangsbuchstaben sind dann nicht in der richtigen Reihenfolge und müssen erst passend zusammengesetzt werden.

Danach kann kurz auf die Bedeutung von „Segen“ eingegangen werden: Das Sternsingen bringt den Menschen in Österreich den Segen (auch mit dem C+M+B mit der Bedeutung von „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segnet dieses Haus“) und wird für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zum Segen.

GUTES TUN UND ES BEWERBEN!



Je nach Werbemaßnahme z. B. Plakate, Stifte, Zeitschriften für Collagen, Requisiten für Videoclip, ...

Was beim Sternsingen geleistet wird, ist echt spitze! Darauf können alle Beteiligten so richtig stolz sein - und das dürfen ruhig alle wissen. So werden die Kinder die Stars in ihrer eigenen Werbekampagne und zeigen der ganzen Pfarre (und darüber hinaus), was Sternsingen bewirken kann. Dazu braucht es die Botschaft, einen Slogan und die Gestaltungsmittel:

- * Plakat gestalten: Mit dem Slogan „Sternsingen fair-wandelt unsere Welt“ - dazu coole Zeichnungen, Graffiti-Schrift, Symbole, ...
- * Mini-Film oder Radiospot mit Smartphone aufnehmen, z. B. ein Interview, eine Nachrichtensendung oder einen kleinen Sketch: Mit einem kurzen „Storyboard“ (Wer sagt was? Was passiert wann? Mit welchen Requisiten?)
- * Folder basteln: Eine kleine Info-Broschüre mit Bildern, Texten und der Botschaft gestalten.

Beim Vorbereitungstreffen werden die Werke präsentiert. Aber das ist noch nicht alles: Sie werden auch in der ganzen Pfarre gezeigt - als Plakat im Schaukasten, als Spot in der Messe oder auf der Website.



TRIFF DIE LINIE!



Schnur, Wurfgegenstände

In den Ländern des globalen Südens spielen Kinder oft mit einfachsten Mitteln. Bei diesem Spiel wird im Raum eine Schnur aufgelegt. Von einer bestimmten Distanz aus (diese ist auch abgesteckt) versuchen die Kinder, kleine Wurfgegenstände (z.B. Münzen, Knöpfe, Erdnüsse, Walnüsse, ...) möglichst nahe zu der Linie/Schnur zu werfen. Wenn alle an der Reihe waren, wird gemessen, wer am nächsten dran war.



MAIS, MAIS, MAIS!



keines

In Tansania kämpfen viele Menschen um das tägliche Überleben. Durch den Klimawandel wird es immer schwieriger Landwirtschaft zu betreiben. Beim Beispielprojekt werden daher Familien unterstützt, Pflanzen anzubauen, die auch extremes Wetter aushalten. Nun geht es darum möglichst viele Pflanzen und Früchte zu nennen. Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Jede Person nennt eine Frucht oder ein Gemüse - jede Frucht darf nur einmal vorkommen. Ein Kind geht in die Mitte.

Die Gruppenleitung beginnt und ruft dreimal schnell die eigene Frucht und dann eine andere Frucht oder Gemüse aus der Gruppe, z.B.: „MAIS, MAIS, MAIS - MANIOK!“

Das Kind in der Mitte muss nun schnell zum „MANIOK“ laufen und ihn berühren, bevor dieser dreimal seine eigene Frucht und dann eine andere nennt, z.B.: „MANIOK, MANIOK, MANIOK - BANANE!“ Wenn das gelingt, tauschen die beiden Plätze. Wenn das Kind im Kreis einen Fehler macht (z.B. Frucht wird nur zweimal gesagt), muss es ebenfalls in die Mitte.

Wenn das Kind in der Mitte: „WIR SIND DIE DREI KÖNIGE!“, ruft, müssen alle Kinder schnell ihren Platz tauschen und ein neues Kind kommt in der Mitte.

LAND, FLUSS ODER BERG?



langes Seil

Das Seil wird auf den Boden gelegt und die Kinder stellen sich in einer Reihe hintereinander neben dem Seil auf.

Nun ruft die Gruppenleitung verschiedene Kommandos und die Kinder müssen entsprechend reagieren:

„Land“ – links vom Seil stehen

„Fluß“ – rechts vom Seil stehen

„Berg“ – einen Fuß links und einen Fuß rechts vom Seil stellen

Je schneller die Kommandos kommen, desto schwieriger ist es auf der richtigen Seite zu stehen.



Bausteine für den Gottesdienst

LIEDVORSCHLÄGE AUS DEM GOTTESLOB

- GL 240 – Hört, es singt und klingt mit Schalle
- GL 252 – Gelobet seist du, Jesu Christ
- GL 259 – Gottes Stern, leuchte uns
- GL 261 – Stern über Betlehem
- GL 357 – Wie schön leuchtet der Morgenstern
- GL 372 – Morgenstern der finstern Nacht
- GL 811 – Ein Stern mit hellem Brande

KYRIE

1. *Herr, du bist das Licht der Welt,
das auch in dunklen Zeiten Hoffnung schenkt.*
A: *Herr, erbarme dich.*
2. *Christus, du warst selbst ein Kind in einfachen Verhältnissen
und kennst das Leben der Armen und Notleidenden.*
A: *Christus, erbarme dich.*
3. *Herr, du sendest uns aus,
deinen Frieden und deinen Segen zu den Menschen zu bringen.*
A: *Herr, erbarme dich.*

TAGESGEBET

Gott, sei du das Licht in unserer Welt, wenn Dunkelheit, Trauer und Leid die Menschen schwer bedrücken.
Sei besonders nahe bei den Kindern in Tansania und überall auf der Welt, denen verwehrt wird, einfach unbeschwert Kind zu sein.
Lass Hoffnung und Liebe in das Leben aller Menschen einkehren und segne alle, vor allem unsere Sternsinger:innen, die dein Licht in der Welt hell leuchten lassen.
Darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn und Bruder.
Amen.

LESUNG VOM TAG

Jesaja 60,1-6



EVANGELIUM

Mt 2,1-12

Alternativ das Evangelium aus einer Kinderbibel vorlesen. Zum Beispiel: Weth, Irmgard, Neukirchner Kinder-Bibel. Mit Bildern von Kees de Koort, Neukirchen-Vluy ²¹2023.

PREDIGTGEDANKEN

Die Predigtgedanken orientieren sich an drei symbolischen Stationen, die im Altarraum vorbereitet sind. Auf Tüchern liegen jeweils zentrale Zeichen der Sternsingeraktion:

Station 1: Sternsingengewand und Krone

Station 2: Gold, Weihrauch und Myrrhe

Station 3: Stern

An jeder Station wird in kurzer Form über die Bedeutung des jeweiligen Symbols gesprochen. Dazu kommen alle Sternsinger:innen und

sonstige Kinder oder Jugendliche zum Altarraum vor. Begonnen wird bei der Station 1 und führt dann chronologisch zu den weiteren Stationen. Die Gegenstände werden dabei sichtbar präsentiert, indem die Kinder sie kurz hochhalten, sodass die gesamte Gottesdienstgemeinde die Zeichen gut erkennen kann. Ziel ist es, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, indem die Kinder bei jeder Station von der liturgischen Leitung befragt werden. Die Antworten werden dann von mehreren Kindern jeweils in Abschnitten vorgelesen.

Station 1: Gewand und Krone

Frage von liturgischer Leitung:
Warum tragen denn die Sternsinger:innen ein Gewand und eine Krone?



Antwort von Kindern/Jugendlichen:

Wenn die Sternsinger:innen in den kalten Tagen rund um den 6. Jänner unterwegs sind, sind sie warm angezogen: mit festen Schuhen, dicken Jacken und Mützen. Aber das Besondere an ihnen ist: Sie haben auch ein farbenfrohes Gewand an und eine Krone auf dem Kopf. Diese Kleidung ist nicht nur zum Warmhalten da. Sie zeigt an, dass sie eine besondere Aufgabe haben! Sie sind für andere unterwegs – für Kinder in Not, für Menschen, die Hilfe brauchen. Aber das Besondere ist nicht nur ihr Gewand. Es ist vor allem das, was sie gemeinsam tun: Singen, segnen, sammeln! Sie bringen Freude, schenken Hoffnung und tragen Segen in die Häuser. Sie bringen ein Stück Frieden in unsere Welt. Besonders für Kinder in Tansania, die oft zu wenig zu essen haben, nicht zur Schule gehen dürfen und nicht frei über ihr Leben entscheiden können. Könige und Königinnen sind sie also nicht nur aufgrund ihrer Krone und ihrem Gewand, sondern weil sie diese Welt ein Stück weit schöner und friedlicher gemacht haben. Ihr Gewand ist wie ein Superhelden-Umhang – und ihre Krone zeigt: Ich bin jemand, der anderen hilft. Ich bringe Hoffnung. Ich bin unterwegs für das Gute.

Station 2: Gold, Weihrauch und Myrrhe

Frage von liturgischer Leitung:
Was ist an diesen Gaben besonders?

Antwort von Kindern/Jugendlichen:

Zu Weihnachten haben viele Menschen bestimmt tolle Geschenke bekommen – Dinge, über die sie sich sehr gefreut haben. Auch die Sterndeuter haben Geschenke gebracht: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

- *Gold ist das Geschenk für einen König.*
- *Myrrhe wurde früher zur Heilung verwendet.*
- *Weihrauch steigt duftend nach oben – wie ein Zeichen, das sagt: Gott ist da. Es verbindet Himmel und Erde.*

Die Sterndeuter brachten dies dem Jesuskind, nicht dem großen König Herodes. Für die Sterndeuter ist man nicht königlich, wenn man in einem Palast lebt und Menschen herumkommandieren darf. Könige

und Königinnen sind alle Menschen, die in Wort und Tat den Menschen helfen, sich um sie sorgen und ihnen Gutes tun wollen.

Vor allem die Kinder in Tansania wünschen sich Gaben: Essen, sauberes Wasser, Medizin, einen Schulplatz. Viele Kinder dort können nicht zur Schule gehen, weil sie im Haushalt arbeiten müssen. Manche verlieren sogar ihr Zuhause, wenn Nationalparks oder große Bauprojekte ihre Dörfer verdrängen.

Sie wünschen sich etwas, was wir oft ganz selbstverständlich nehmen und was jedem Kind auf der Welt gerechterweise zusteht: Die Chance, unbeschwert Kind sein zu dürfen.

Das Jesuskind hat von den Sterndeutern königliche Gaben bekommen. Jedes Kind auf der Welt sollte wie das Jesuskind behandelt werden – mit Fürsorge und Liebe.

Station 3: Der Stern



Frage von liturgischer Leitung:

Warum war der Stern für die Sterndeuter so wichtig?

Antwort von Kindern/Jugendlichen:

Früher hat man sich beim Reisen nach den Sternen orientiert. Vor allem die Seefahrer haben in dunklen Nächten auf die Sterne geschaut, um den richtigen Weg zu finden. Ein Stern gibt Orientierung. Er zeigt: Da geht's lang. Auch für die Sterndeuter war der Stern sehr wichtig. Er war besonders hell – so auffällig, dass sie sagten: „Dem folgen wir!“ Der Stern führte sie nicht zu einem Schloss, sondern zu einem Stall. Und dort, in einer einfachen Krippe, fanden sie ein Kind. Und sie spürten: Das ist der Ort, an dem Gott uns erwartet.

Und auch die Sternsinger:innen sind lange unterwegs. Vielleicht sehen sie keine Sterne am Himmel, aber Laternen, Kerzen oder Fensterlichter begleiten sie. Und mehr noch: Die Sternsinger:innen selbst sind der Stern!

Diesen Stern, dieses Licht, behalten sie nicht für sich. Sie bringen es zu allen Menschen, vor allem zu den Menschen in Tansania. Diese haben aufgrund von Ungerechtigkeit auf der Welt zu wenig zum Leben. Sie brauchen eine hoffnungsvolle Botschaft, die mehr Gerechtigkeit in die Welt bringt. Für jedes Kind, das nun in die Schule gehen kann. Für jede Familie, die von Landwirtschaft lebt und nun genug Nahrung anpflanzen kann, um sie zu essen oder zu verkaufen. Für jedes Mädchen oder jede Frau, die nun selbst über ihr Leben entscheiden kann. Danke, dass ihr ein Stern für andere seid!

FÜRBITTEN

Von Kindern vorgetragen

1. Wir beten für alle Kinder, die keine Rechte haben.
2. Wir beten für die Menschen in Tansania, deren Lebensgrundlage aufgrund des Klimawandels zerstört werden.
3. Wir beten für Mädchen und Frauen in Tansania, die keine Schulbildung erhalten und nicht selbst über ihr Leben bestimmen dürfen.
4. Wir beten für die Sternsinger:innen, dass ihr wertvolles Tun so viele Menschen wie möglich erreicht.
5. Wir beten für alle Menschen, die einsam sind oder sich vergessen fühlen, dass sie Begegnung, Aufmerksamkeit und Hilfe erfahren dürfen.

Guter Gott, unsere Bitten und Anliegen bringen wir zu dir, darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

SCHLUSSGEBET

Gott,
wir haben uns heute unter deinem Stern versammelt.
Ein Stern, der heller leuchtet als jede Laterne.
Ein Stern, der nicht am Himmel bleibt, sondern mitgeht –
auf unseren Straßen, in unseren Häusern, in unseren Herzen.
Die Sternsinger:innen haben dein Licht weitergegeben:
in Liedern, Worten und Lächeln.
Und wir durften sehen:
Es braucht gar nicht viel, um Hoffnung zu schenken –
manchmal reicht ein Schritt, ein Lied, ein kleiner Stern.
Lass uns das Licht nicht vergessen,
lass uns weiterleuchten – für andere.
Heute, morgen, und an jedem neuen Tag.
Amen.

VERLAUTBARUNGEN

An dieser Stelle kann den Sternsinger:innen, den Begleitpersonen und Helfer:innen für ihren Einsatz, aber auch allen Spender:innen gedankt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nochmals auf die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion hinzuweisen.

SEGEN

Der Segen Gottes komme über euch
wie das Leuchten eines Sterns in dunkler Nacht,
der Hoffnung schenkt.

Der Segen Gottes breite sich aus
wie der Klang eurer Lieder,
der Türen öffnet und Herzen wärmt.

Es segne und behüte euch,
der dreifaltige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

MATERIALIEN



Stern, Sternsingengewand, Krone, Myrrhe, Weihrauchkessel, Münze oder Goldpapier, Tücher, Handmikrofon (falls vorhanden)

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet von David Pleij, Referent für Kinderpastoral im Bundesbüro der Katholischen Jungschar. Herzlichen Dank!



Spenden an die Dreikönigsaktion

„Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“

Dieser Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz verpflichtet die Pfarren die Sternsingerspenden an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar weiterzuleiten. Als Hilfswerk garantieren wir eine sichere Spendenabwicklung. Der Öffentlichkeit wird das mit dem Spendengütesiegel verdeutlicht.

Verantwortungsvoller Umgang

Nach dem Sternsingen werden alle gesammelten Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.

Am besten ihr tragt die Ergebnisse pro Gruppe in eine Gesamtliste ein und bestätigt den Betrag mit eurer Unterschrift (4-Augen-Prinzip). Eine Kopiervorlage findet ihr auf unserer Website.

Einzahlung an das Jungschar-Büro

Das gesamte Pfarrergebnis wird - ev. nach Abzug von Spesen - möglichst schnell, spätestens jedoch bis zum **31. Jänner** auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Salzburg eingezahlt:

Raiffeisenbank Fuschlsee West
IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502
BIC: RVSAAT2S065

Verrechnung von Pfarrspesen

Natürlich ist es großartig, wenn möglichst alle Spenden für die Arbeit des Hilfswerkes eingesetzt werden. Kosten, die nicht anders abgedeckt werden können, bitte möglichst gering halten, in einer Spesenabrechnung gut dokumentieren und allfällige Belege aufbewahren - zum Beispiel für ...

- Weihrauch, Kreide, ...
- Material-, Herstellungs- und Reinigungskosten für Gewänder, Kronen, Stern, Kassa
- Verpflegung für Kinder beim Sternsingen

Sollten Spesen bei der Überweisung abgezogen werden, dies bitte unbedingt am Zahlschein vermerken! Nur so kann das tatsächliche Sammelergebnis der Pfarre richtig veröffentlicht werden.

Sternsingen und Epiphanie-Kollekte

Zwischen der Katholischen Jungschar und Missio, den Päpstlichen Missionswerken, besteht eine gute Zusammenarbeit im Bemühen, die Weltkirche zu fördern.

Die Sternsinger besuchen die Haushalte, das ist konkretes Handeln, zeugnishaftes Verkündigung und gelebtes Brauchtum. Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden gezielt auch kirchliche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gefördert. Der ausschließliche Verwendungszweck der Spenden für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar wird im Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz bestätigt.

Die Epiphaniekollekte als Kirchensammlung am 6. Jänner wird von Missio für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten verwendet. Die Regelung zwischen der Katholischen Jungschar und Missio besagt, dass alles, was im Rahmen der Sternsingeraktion „ersungen“ wird, an die Dreikönigsaktion geht, das Ergebnis der Kirchensammlung am 6.1. hingegen an Missio.

WIR BITTEN ALLE PFARREN, SICH AN DIESE REGELUNG ZU HALTEN.

Der Weg der Spenden



Nach dem Sternsingen werden alle Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.

Die gesammelten Spenden - bis zur Weiterleitung an die Katholische Jungschar Salzburg - bitte rasch auf ein Pfarrkonto einzahlen oder sicher verwahren.

Das gesamte Pfarrergebnis wird (ev. nach Abzug von Spesen) auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar eingezahlt.

Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zu den Projektpartner:innen im globalen Süden. Die gewissenhafte Projektabwicklung sorgt für den wirkungsvollen Einsatz der Spenden.

Die Anträge zur Unterstützung eines Projektes kommen direkt von engagierten Menschen aus dem globalen Süden.

Jährlich werden von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanziert:

- für Kinder und Jugendliche, die eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten
- für Bildung, damit die Betroffenen ihre Lebenssituation eigenständig verbessern können
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen, im Einsatz für die Ärmsten und die Bewahrung der Schöpfung
- für gesicherte Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft, einkommensschaffende Initiativen, ..
- für die Stärkung von Menschenrechten und Zivilgesellschaft

Die Anträge werden geprüft und dem Interdiözesanen Komitee der Katholischen Jungschar zur Entscheidung vorgelegt.

In der Durchführung werden die Projekte begleitet: Durch laufende Prüfung des effizienten Spendeneinsatzes und durch persönliche Besuche.



Sicheres Spenden

Die gesamte Finanzabwicklung der Dreikönigsaktion wird jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ der Dreikönigsaktion garantiert Transparenz und objektive Sicherheit.



Spendenabsetzbarkeit, Datenschutz

Die Katholische Jungschar ist mit ihrer Dreikönigsaktion vom Finanzamt als „begünstigte Spendenempfängerin“ anerkannt (**Registrierungsnummer SO-1210** lautend auf "Katholisches Jugendwerk Österreichs - Bundesstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit. Zweigverein: Katholische Jungschar Österreichs. Abkürzung KJSÖ").

Datenschutz

Die Daten der Spender:innen bitte immer vertraulich behandeln. **Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.** Bitte die Begleitpersonen darauf hinweisen und die Spendenlisten nicht einsichtig aufbewahren. **Danke!**

Spendenlisten

Auf der nächsten Seite findet ihr eine Kopiervorlage der Spendenliste, gedruckte Formulare können auch mit dem Bestellschein angefordert werden. Zusätzlich gibt es auf unserer Website eine Vorlage mit nur einer Eintragungsmöglichkeit in A5 als Download. Bitte wählt einfach aus, welche Listen ihr verwenden möchtet. Die Begleitpersonen führen die Spendenlisten mit, auf Wunsch der Spender:innen (nur Einzelpersonen bzw. Firma!) werden die Daten eingetragen. Bitte sofort auf Vollständigkeit und Leserlichkeit achten. Die Spendenlisten bitte für die Pfarre kopieren und die Originalen **bis spätestens 31. Jänner** an das Jungscharbüro schicken.

Besonders die Spendenlisten vom Dezember werden dringend benötigt, weil die Daten der Dezember-Spenden bereits bis 28.02. an das Finanzamt gemeldet werden müssen.

Bar-Spenden von Privaten

Privatspenden werden bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt, wenn die Katholische Jungschar folgende Daten der Spender:innen an das Finanzamt weiterleitet: Vor- und Zuname (wie auf Meldezettel), Geburtsdatum, Spendensumme und Spendendatum.

Bar-Firmenspenden

Für Spenden aus Betriebsvermögen wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma selbst geltend gemacht.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Privatpersonen

Damit Spenden von Privaten über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden können, müssen der genaue Name (lt. Melderegister) und das Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion). Auch bei diesen Privatspenden leitet die Katholische Jungschar die Daten an das Finanzamt weiter.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Firmen

Bei Bank-Firmeneinzahlungen wird keine Meldung an das Finanzamt getätigt und keine Spendenbestätigung von der Katholischen Jungschar ausgestellt. Für die jeweilige Firma genügt der Einzahlungsbeleg, die Spende wird selbst geltend gemacht.

Bei Fragen zum Umgang mit Spenden oder zur steuerlichen Absetzbarkeit bitte das diözesane Jungscharbüro kontaktieren.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

KATHOLISCHE JUNGSSCHAR, Sternsingeraktion 2026

SPENDENLISTE FÜR STEUERABSETZBARKEIT

Name Sternsinger-Verantwortliche/r in der Pfarre:	Telefon / E-Mail für Rückfragen:
Genaues Datum des Sammeltages:	Pfarrstempel und Unterschrift:

Folgende Personen beauftragen die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die Daten an das Finanzministerium zu übermitteln, damit die Privatspende bei ihrer Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommenssteuererklärung steuerlich berücksichtigt wird.
Für Spenden aus Betriebsvermögen gilt weiterhin, dass Spendenbestätigungen ausgestellt werden.

Die angegebenen Daten werden ausschließlich in diesem Zusammenhang verwendet.

Bitte vollständig und gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen!

Nur so ist eine ordnungsgemäße Weiterleitung Ihrer Daten an das Finanzamt möglich! **HERZLICHEN DANK!**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

..... **Bitte hier umknicken**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

..... **Bitte hier umknicken**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

Bitte alle Listen auf Lesbarkeit überprüfen, sammeln und die Originale bis 31.01.2026 an die Katholische Jungschar, Kaigasse 26, 5020 Salzburg schicken (Kopien bleiben in der Pfarre).

Infos für Begleitpersonen

Alles dabei?

- ✓ Sternsinger-Flugzettel
- ✓ Erlagscheine
- ✓ **Spendenlisten** (wegen Steuerabsetzbarkeit)
- ✓ Kreide
- ✓ Tuch (zum Abwischen der alten Jahreszahl)
- ✓ Segens-Aufkleber
- ✓ Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel
- ✓ eure Liedtexte und Sprüche
- ✓ Routenplan
- ✓ Handynummern (der Eltern, Pfarre, ...)
- ✓ Rucksack oder Ähnliches für die Süßigkeiten
- ✓ Papier und Stift (für Notizen)

Besuchte informieren

Bitte für jeden Haushalt einen Flugzettel mit Infos zum Sternsingen und zum Hilfsprojekt mitnehmen. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte einen Erlagschein überreichen oder auf das Spendenkonto auf der Flugzettel-Rückseite verweisen. Dort ist auch die Möglichkeit einer Online-Spende angeführt.



Niemand zu Hause?

Dann bitte den Sternsinger-Flugzettel (ev. mit Erlagschein und einem C+M+B-Aufkleber) im Postkasten hinterlegen - außer auf dem Postkasten ist ein „Bitte kein Werbematerial“-Kleber angebracht. Die Materialien nicht vor die Türe legen. **Die C+M+B-Aufkleber bitte auf keinen Fall selbst aufkleben!**

Ausweise & Kassa

Es kommt vereinzelt vor, dass „falsche Sternsingergruppen“ unterwegs sind. Durch den von der Pfarre gestempelten Sternsingerausweis ist die Berechtigung zum Sammeln sichtbar. Die Kassa sollte versperrbar sein.



Spenden steuerlich absetzen

Bitte Spendenlisten mitnehmen. Um die Spende von der Steuer abzusetzen, die Daten der Einzelpersonen (z.B. kein Ehepaar) oder der Firma eintragen. Die Daten bitte in Blockbuchstaben und vollständig in die Spendenliste eintragen (lassen). **Bitte auf Vollständigkeit und Lesbarkeit achten! Danke!**

Die Spendenliste werden von der Pfarre an die Katholische Jungschar geschickt. Von dort werden die Daten weiter **an das Finanzamt übermittelt**. Im Folgejahr wird die Spende bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt.

Bei **Firmenspenden aus Betriebsvermögen** wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt. Die Spende wird dann von der Firma geltend gemacht (siehe Feld zum Ankreuzen auf der Spendenliste).

Bei einer Spende über **Erlagschein oder Online-Banking** müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden. Die Zahlscheine der Dreikönigsaktion weisen die entsprechenden Felder auf.

Die Daten der Spender:innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.

Das „Spendengütesiegel“ garantiert eine ordnungsgemäße Finanzabwicklung. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen WirtschaftsprüferInnen kontrolliert und für gut befunden.



Die Buchstaben **C+M+B** bedeuten nicht, wie manchmal irrtümlich angenommen, Caspar, Melchior und Balthasar, sondern „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“. Die drei **+** sind keine Pluszeichen, sondern Kreuze, die die Dreifaltigkeit („Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“) darstellen.

Der Segensspruch wird üblicherweise mit Kreide auf die Türstöcke gemalt - sollte dies nicht möglich sein, bieten sich für „moderne“ Türen C+M+B-Aufkleber an.

20-C+M+B-26



Kinderschutz beim Sternsingen

Die Katholische Jungschar hat sich umfassend mit dem Thema „Kinderschutz“ beschäftigt. Tipps zur Umsetzung beim Sternsingen stehen zum Download bereit:



<https://salzburg.jungschar.at/sternsingen/kinderschutz>

Schminken beim Sternsingen

Seit die Katholische Jungschar 1954 das Sternsingen neu belebt hat, wurde die Tradition des Schminkens unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren und Regionen werden alle drei, manchmal auch nur ein König (dieser dann meist schwarz) bzw. werden mancherorts nicht die ganzen Gesichter, sondern nur Bärte geschminkt ... In vielen Pfarren wird aus unterschiedlichen Gründen auf das Schminken schon seit Jahren verzichtet.

Ob die Könige bei ihrem großartigen Einsatz für andere Menschen geschminkt sind, ist für den Sinn des Sternsingens nicht wesentlich, weil das Schminken zu jenen Traditionen gehört, die sich rund um das Sternsingen auf unterschiedliche Weisen entwickelt haben, aber keinen unverzichtbaren Bestandteil der Sternsingeraktion darstellen. **Wesentlich für die Aktion ist der Segen, die Frohe Botschaft und die Solidarität mit Benachteiligten.**

Argumente für das Sternsingen (bei Kritik)

Grundsätzlich freuen sich viele Menschen auf den Besuch der „Heiligen Drei Könige“. Es kann aber auch immer wieder vorkommen, dass ihr mit kritischen Kommentaren und Fragen konfrontiert seid. Nachfolgend findet ihr typische Einwände und Vorschläge für Gegenargumente.

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!“

Es gibt in Österreich Gott sei Dank einen funktionierenden Sozialstaat und außerdem auch Organisationen wie z.B. die Caritas oder „Licht ins Dunkel“. Wir hingegen sind auf sogenannte Entwicklungsländer spezialisiert, in denen extrem große Armut herrscht und es meist kein staatliches Auffangnetz gibt.

„Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!“

Die Dreikönigsaktion geht mit den Spendengeldern sehr sparsam um und gibt sehr wenig für die Verwaltung aus – das ist auch deshalb möglich, weil so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind insgesamt 85.000 Kinder und Jugendliche und 30.000 Erwachsene im Einsatz.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Im Rahmen der Dreikönigsaktion arbeitet die Katholische Jungschar nur mit zuverlässigen Projektpartner:innen zusammen. Jährlich werden rund 500 Projekte u.a. in folgenden Bereichen finanziert:

- für eine bessere Zukunft für Kinder und Jugendliche
- für Aus- und Weiterbildung
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen
- für Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft
- für die Stärkung von Menschenrechten

Kinderschutz beim Sternsingen



Anregungen und Tipps für das Vorbereitungsteam

Beim Sternsingen setzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich für Menschen weltweit ein, die in Not sind. Dabei soll aber auch auf ihr eigenes Wohl nicht vergessen werden. Kinderschutz ist der Katholischen Jungschar ein zentrales Anliegen, das auch in der Sternsingeraktion gelebt wird. Hier findet ihr Anregungen und Ideen dazu, wie das Pfarrteam gemeinsam das Wohl der Kinder auch beim Sternsingen in den Mittelpunkt stellen kann.



WER KOMMT MIR WIE NAHE?

Um beim An- oder Ausziehen von Sternsingergewändern keine stressigen Situationen entstehen zu lassen, können vorsortierte Gewändersets auf Tischen liegen, die den jeweiligen Körpergrößen der Gruppenmitgliedern entsprechen. Damit wird Gedränge vermieden. Achtet auf die Intimsphäre der Kinder und das Spannungsfeld „Nähe & Distanz“. Drängt Kinder und Jugendliche nicht dazu, körperliche Nähe zuzulassen, die diesen unangenehm ist.

Egal ob es um die Kleiderprobe geht, um das Aufmalen von Schnurrbärten oder andere Situationen mit körperlicher Nähe: Achtet als Sternsingerteam darauf, ob Kinder Hilfe wollen und unterstützt dann, wenn sie sich selbst eine helfende Person ausgesucht haben.



HAUSBESUCHE

Leitet die Begleitpersonen dazu an, bei Hausbesuchen gut darauf zu achten, ob der Eintritt ins Haus bzw. in die Wohnung für alle Kinder und Jugendlichen in Ordnung ist, die Gruppe beieinander bleibt und kein Kind in eine unangenehme Situation kommt (z.B. Angst vor Hunden). Andernfalls soll die Einladung einzutreten freundlich abgelehnt werden.



TOILETTENGÄNGE

Thematisiert Toilettengänge sowohl in der Vorbereitung des Sternsingerteams als auch während der Aktion. Stellt sicher, dass Kinder auf die Toilette gehen können, wenn sie das Bedürfnis haben.

Achtet darauf, dass Toiletten in Umgebungen aufgesucht werden, wo Kinder sich wohl fühlen. Die Begleitperson soll um die Möglichkeit bitten und das Kind, auf dessen Wunsch hin, bis zur Toilette begleiten, damit es nicht alleine in eine Wohnung gehen muss.



FOTOS UND FILM

Klärt, wie ihr mit Fotos und Videos umgeht. Veröffentlicht Namen (auf Fotos oder in Videos) nur bei vorliegendem, ausdrücklichem Einverständnis von Kindern und deren Eltern. Es wird empfohlen, dass nur die Vornamen genannt werden.

Besprecht mit den Kindern und Jugendlichen, in welchen Situationen und an welchen Orten Fotos bzw. Filme gemacht werden dürfen und wie mit unerwünschten Fotos umgegangen wird. (Recht auf das eigene Bild.)

Klärt im Vorhinein, welche Regeln für Fotos und Videos gelten und haltet sie auch ein, wenn es darum geht, dass Menschen (z.B. Spender:innen, Touristen, ...) Selfies mit den Kindern machen wollen.



ALKOHOL UND RAUCHEN

Rechtlich ist die Situation klar: Kinder und Jugendliche unter 16 dürfen überhaupt keinen Alkohol konsumieren, Jugendlichen von 16-18 Jahren ist der Konsum von Getränken mit gebranntem Alkohol sowie von spirituosenhaltigen Mischgetränken (z.B. Alkopops) verboten. Rauchen ist erst ab 18 erlaubt. Besprecht eure Verantwortung, Aufsichtspflicht und Vorbildwirkung und wie grundsätzlich (auch bei Erwachsenen) mit Alkoholkonsum und Rauchen umgegangen wird.



AUF GRENZEN ACHTEN: WANN IST ES ZU VIEL

Kinder brauchen Orientierung und sollen wissen, was sie beim Sternsingen erwartet. Bestärkt sie darin, jederzeit ihre Bedürfnisse zu äußern. Manchmal schaffen die Kinder die Route in einem Gebiet aufgrund schlechten Wetters oder der Länge nicht. Plant die Routen so, dass sie für die jeweiligen Altersstufen passen.

Vereinbart miteinander, gut auf die Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu achten und wie sich die Gruppe nach den Bedürfnissen der Schwächsten orientiert. Wer z.B. noch nicht so lange Strecken oder Einsätze schafft, soll die Möglichkeit erhalten, auch kürzer teilnehmen zu können.



Vermeidet Vergleiche und Konkurrenz zwischen den Gruppen. Kein Kind soll sich schlecht fühlen, weil seine Gruppe weniger Geld gesammelt hat oder kürzer unterwegs war.

Besprecht mit den Kindern herausfordernde Situationen nach (z.B. kirchenfeindliche Kommentare, Unverständnis der Aktion gegenüber, etc.).



Bezieht die Kinder in die Gruppenaufteilung ein. Achtet darauf, dass Freund:innen auf Wunsch zusammen sein können. Sollten sich Kinder untereinander nicht gut leiden können, versucht, die Situation bestmöglich zu regeln. Fühlt sich ein Kind in seiner Gruppe nicht wohl (aufgrund der Begleitperson oder anderer Kinder), macht einen Gruppenwechsel schnell und niederschwellig möglich.



AUTOFAHRTEN

Wenn Fahrten in privaten Autos stattfinden, besprecht und regelt diese gemeinsam mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen. Achtet auf Kindersitze. Eine Einverständniserklärung der Eltern ist rechtlich nicht zwingend, kann aber sinnvoll sein, damit sich alle Beteiligten mit der Wahl sicher und gut fühlen.



FREIWILLIGKEIT

Die Teilnahme am Sternsingen ist freiwillig. Ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Mitbestimmung für sämtliche Aspekte des Sternsingens (wer wie gekleidet ist, unterschiedliche Rollen, Schminken, keine Verpflichtung zu Singen etc.). Drängt sie nicht in Rollen, in denen sie sich unwohl fühlen.



ROLLE DER BEGLEITPERSON

Besprecht mit den Begleitpersonen, dass sie die Verantwortung für die Kinder tragen, mit denen sie unterwegs sind. Aus diesem Grund müssen in jedem Fall die Grundsätze der Aufsichtspflicht berücksichtigt werden. Die Begleitperson soll z.B. in der Lage sein, auch in möglicherweise schwierigen Situationen angemessen zu reagieren. Reflektiert im Sternsingerteam, wie Ehrenamtliche gefunden und ausgewählt werden und wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene (in ihrer Rolle als Begleitperson) gut unterstützt werden können.

Helft Begleitpersonen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Reflektiert auch den Altersabstand zwischen Sternsinger:innen und Begleitpersonen, welche speziellen Herausforderungen dies bringen kann und wie damit gut umgegangen werden kann. Achtet darauf, wie sich Kinder und Begleitpersonen vor dem Sternsingen gegenseitig kennenlernen können.



Teilt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit, wer bei Problemfällen erreichbar ist und unterstützen kann. Ermutigt alle Beteiligten, „komische oder unangenehme Erlebnisse“ zu erzählen und achtet darauf, dass es nach den Einsätzen Ansprechpersonen gibt, mit denen man diese reflektieren kann.

BESPRECHT IM TEAM, WIE ALLE BETEILIGTEN AN DER STERNSINGERAKTION SENSIBILISIERT WERDEN KÖNNEN, UM BEI ENTSTEHENDEN PROBLEMEN IM SINNE DER GEWALTPRÄVENTION ZU REAGIEREN.

Unterlagen zum Sternsingen



Plakat

A2 (42 x 59 cm), A3 (30 x 42 cm),
A4 (21x29,7 cm)

In Schaukästen, Geschäften und an anderen öffentlichen Plätzen wird damit auf die Sternsingeraktion aufmerksam gemacht.

20-C+M+B-26 Aufkleber

Da es bei einigen Türen nicht möglich ist, den Segen mit Kreide anzubringen, bieten wir durchsichtige Aufkleber an. Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Flugzettel (eventuell mit Zahlschein) hinterlassen und ein Aufkleber beigelegt werden.

Schnittmustermappe

Schnitte für Sternsinger-gewänder, Capes, Ponchos und Kopfbedeckungen in verschiedenen Größen.



Zahlscheine

Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Zahlschein mit Flugzettel hinterlassen werden.

Bitte nur die angebotenen Zahlscheine der Katholischen Jungschar Salzburg bestellen und verwenden.

Sternsinger-Urkunde



Wir bieten wieder Urkunden für die mehrjährige Mitarbeit bei der Sternsingeraktion an. (Nähere Infos im Heft auf Seite 06)

Flugzettel

Bitte beim Sternsingen bei allen Besuchten austeilen. Der Flugzettel enthält einen Segenstext, informiert über die Verwendung des Geldes und beschreibt Modellprojekte in Tansania.

Dank-geschenke



Die Katholische Jungschar Salzburg dankt den Kindern für ihren Einsatz bei der Sternsingeraktion mit einem Olivenholzkreuz aus Palästina.

Ausweis

Der von der Pfarre gestempelte Ausweis garantiert, dass die Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs sind.



Kinderfalter

Vor dem Sternsingen werden die Kinder mit Hilfe des Falters motiviert und informiert.



„Mach mit“ Plakat

Ihr sucht noch Kinder oder Begleitpersonen für die Sternsingeraktion? Im Leerfeld am Plakat könnt ihr eure Kontaktdaten eintragen.



Lieder und Sprüche

Traditionelle und neuere Lieder mit Texten und Noten bzw. direkt zum Anhören oder Speichern findet ihr auf unserer Website. Außerdem stehen unterschiedlichste Sprüche zur Auswahl.

Spenden-Listen

Spenden an die Sternsinger der Katholischen Jungschar sind steuerlich absetzbar. Dafür ist es nötig, dass die Begleitpersonen beim Sternsingen Listen mitführen, in die sich die Spender:innen eintragen können.

Bitte die Infos zur Spendenabsetzbarkeit beachten! (im Heft auf Seite 16)

Kopierte Listen (mit jeweils Platz für 3 Eintragungen) oder Einzellisten in A5 können bestellt werden.

KATHOLISCHE JUNGSCCHAR, Sternsingeraktion 2026 SPENDENLISTE FÜR STEUERABSETZBARKEIT	
Name Sternsinger (Vorschriften) in der Pfarre:	Tabellen: (5 Blatt für Rücklagen)
Gesamtes Datum des Sammelabends:	Platzstempel und Unterschrift:
Folgende Personen besorgen die Dreikönigskinder der Katholischen Jungschar, die Namen der Finanzkonten zu übermitteln, damit die Pfarre für die Spendenvermittlung der Sternsingeraktion (Spendenvermittlung) bereit ist. Die Spenden an die Sternsinger der Katholischen Jungschar Salzburg werden ausschließlich in dieser Zusammenfassung verwendet. Bitte vollständig und gut lesbar in Blockbuchstaben ausfüllen! Nur so ist eine entsprechende Befreiung der Steuern zu erwarten. WICHTIG: SPENDEN	
Vorname(n) und Nachname (f. Minderjährige) gggg: Familienname:	Geburtsdatum (nur bei Minderjährigen):
Adresse:	Ort/Postleitzahl:
Bitte ankreuzen: ☐ Keine Spende (ist eine Privatspende) → Daten zu Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende kommt aus Betriebsvermögen → Spendenabsetzbarkeit	Datum der Spende und Unterschrift Spender:in:
Bitte hier unterschreiben:	
Vorname(n) und Nachname (f. Minderjährige) gggg: Familienname:	Geburtsdatum (nur bei Minderjährigen):
Adresse:	Ort/Postleitzahl:
Bitte ankreuzen: ☐ Keine Spende (ist eine Privatspende) → Daten zu Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende kommt aus Betriebsvermögen → Spendenabsetzbarkeit	Datum der Spende und Unterschrift Spender:in:
Bitte hier unterschreiben:	
Vorname(n) und Nachname (f. Minderjährige) gggg: Familienname:	Geburtsdatum (nur bei Minderjährigen):
Adresse:	Ort/Postleitzahl:
Bitte ankreuzen: ☐ Keine Spende (ist eine Privatspende) → Daten zu Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende kommt aus Betriebsvermögen → Spendenabsetzbarkeit	Datum der Spende und Unterschrift Spender:in:

Vorstellung Lied zum Sternsingen

Wir kommen aus dem Morgenland

J.S. Kreuzpointner nach einer fränkischen Weise



2. Wir singen von der großen Gnad, die Gott für uns beschlossen hat.
||: Er steigt hernieder vom Himmelsthron und schenkt uns seinen Sohn :||
3. Ins Lied der Engel stimmt ein: „Auf Erden soll nun Frieden sein,
||: Gott in der Höhe sei Preis und Ehr, der uns erfreuet sehr :||
4. Das neue Jahr bring euch viel Freud, bewahre euch vor großem Leid.
||: Nun dankt dem Vater für seine Gnad, der uns erlöst hat :||



Hier könnt ihr euch das Lied anhören:



[https://salzburg.jungchar.at/sternsingen/
liturgie-lieder-und-sprueche](https://salzburg.jungchar.at/sternsingen/liturgie-lieder-und-sprueche)

WEITERE LIEDER UND SPRÜCHE ZUM STERNSINGEN FINDET IHR HIER:

Lieder- und Sprücheheft

Im Lieder- und Sprücheheft auf der Website der Dreikönigsaktion findet ihr eine große Anzahl an Liedern und Sprüchen zum Sternsingen. Zu jedem Lied gibt es auch eine gesungene Version zum Anhören.



<https://www.dka.at/sternsingen/alles-zur-vorbereitung/liturgie-lieder-sprueche>



Alle Unterlagen findet ihr auch auf unserer Website
<https://salzburg.jungschar.at>



Österreichische Post AG / SP 22Z043632 S

Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg, Kaigasse 26, 5020 Salzburg